



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID 13113

Nominierte Studienrichtung: 066/841 Studienrichtung Masterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Macquarie University - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Aufenthaltsbeginn: 18.07.2022 **Aufenthaltsende:** 10.01.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00 Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 3.826,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 1.200,00
Lebenshaltungskosten:	€ 4.375,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 807,00
Visakosten:	€ 441,57
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 10.649,57

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID: 13113

Nominierte Studienrichtung: 066/841 Studienrichtung Masterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Macquarie University - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Mein Auslandssemester in Australien war rückblickend eine der wichtigsten Erfahrungen für mich in meiner Studienlaufbahn. Für ein halbes Jahr studierte ich an der Macquarie University in Sydney. Die Uni befindet sich etwas außerhalb des Stadtzentrums, mit dem Bus sind es circa 1,5h bis zur Sydney Opera. Die recht weite Entfernung zum Stadtzentrum wird allerdings durch das Leben am und um den Campus kompensiert.

Unterkunft: MQ Village

Untergebracht war ich im MQ-Village direkt neben dem Universitätsgelände. Das „Village“ ist unterteilt in einzelne Häuser die jeweils 5 Studierende beherbergen. Jedes Einzelzimmer verfügt über ein Bad, jedes Haus über eine Gemeinschaftsküche. Die Qualität der Zimmer im Village unterscheidet sich dabei rapide zwischen dem Ost- und West Teil des Geländes. Die älteren Gebäude in der Ost Seite des Geländes sind teilweise durch Feuchtigkeit und Schimmel betroffen und meiner Meinung nach weniger attraktiv. Auch wenn es etwas teurer ist, empfehle ich klar die Zimmer in der West-Side. Auch hier können schlechte Zimmer dabei sein, allgemein haben die Häuser aber gute Qualität. Die einfachen Zimmer sind ausreichend, die angebotenen „Luxus Zimmer“ sind kaum besser, nur etwas größer und im Erdgeschoss gelegen.

Sollte bei Ankunft das Zimmer in einem schlechten Zustand sein, unbedingt direkt beim Management melden und eine E-Mail mit Bildern schicken. Nicht immer ist ein Umzug möglich, es gibt allerdings Wartelisten. Je früher eine Meldung eintrifft, desto höher sind die Chancen auf neue Zimmer. Das gleiche gilt auch für etwaige Probleme mit Mitbewohner*innen.

Wichtig zu wissen ist, dass die Zimmer über keine Heizung oder Klimaanlage verfügen. Der australische Winter kann kalt werden, deshalb sollte im Winter-Semester mit warmer Kleidung vorgesorgt werden. Elektror-Heizkörper können über die Village FB Gruppe von anderen Studierenden übernommen werden oder neu im nahe gelegenen MQ-Centre gekauft werden. Die Uni Gebäude sind allerdings meistens angenehm klimatisiert, zum Lernen gibt es so immer einen warmen/kühlen Ort.

Die internationale Studentcommunity im MQ-Village war definitiv die Grundlage für meine superschöne Zeit in Australien. Wer schnell viele Kontakte knüpfen möchte ist hier genau richtig.

Campuslife

Der Campus der MQ-Uni wurde in den letzten Jahren immer wieder renoviert. Auf dem Food-Court gibt es eine breite Auswahl an Essen, überall gibt es Cafes und auf den Dachterrassen oder am Campus eigenen See lernt es sich besonders gut. Alles ist gut zu Fuß erreichbar, vereinzelt fahren sogar Shuttlebusse.

Direkt neben dem Campus liegt das Macquarie Center. In der Mall gibt es über Lebensmittel bis Haushaltsbedarf



alles.

Kursinhalte und Studienqualität:

Besonders gut gefallen hat mir das Studieren in den kleinen Arbeitsgruppen und die sehr Praxis orientierte Ausrichtung der Inhalte. Während des Semesters nahm ich an den Kursen „Media Production Foundation“, „Contemporary Global Media“ und „Data Journalism“ teil. Am besten gefallen haben mir dabei die ersten beiden. In „Media Production Foundation“ wurden in Einzel- und in Gruppenarbeit Medien Projekte wie z.B. Kurzfilme erstellt. Die Uni stellte viel hochwertiges Material (Kameras, Audiorecorder...) zur Verfügung und schaffte mit Expertenvorträgen in den Einheiten einen guten Rahmen für die Umsetzung des Arbeitsauftrags.

In Contemporary Global Media wurde grundlegende Theorie der Kommunikationswissenschaften diskutiert und im Gruppengespräch aufgearbeitet. Besonders gut gefiel mir hier die weniger westlich/europäische Perspektive, die eingenommen wurde, ein Schwerpunkt lag vor allem auf asiatischen Anwendungsbeispielen.

In Data Journalism wurde die Integration von Statistik in Journalismus thematisiert. Der Kurs war leider eher oberflächlich, auch wenn die Arbeitsaufträge interessant waren. Gut war hier, dass stets ein aktueller Bezug der Themen hergestellt wurde.

Während des Semesters musste ich in allen Kursen regelmäßige Abgaben erfüllen und Vorträge halten. Der Arbeitsaufwand war so im Vergleich zu klassischen Seminaren der Uni Wien etwas höher oder zumindest regelmäßiger. Dies war aber kein wirklicher Nachteil, der regelmäßige Kontakt mit den Dozenten*innen und die angebotenen Reflexionsgespräche schafften eine recht persönliche Studienatmosphäre.

Rund um Sydney

Neben den üblichen Sehenswürdigkeiten in der Stadt gibt es auch um Sydney viel zu entdecken. Öffentlich gut erreichbar vom Campusgelände sind z.B. die Blue Mountains, hier kann gut ein Wochenende verbracht werden.

Fazit

Meine Zeit in Sydney war eine großartige und Erfahrungsträchtige Zeit. Ich empfehle jedem der einen Austausch zur MQ Uni macht sich im MQ Village ein Zimmer zu suchen. Die bunte Studentengemeinschaft in und um den Campus war wesentlich für meine wunderschöne Zeit an der Macquarie Uni. Das Studieren an der Uni war für mich vor allem eine perspektivische Bereicherung, vor allem durch das internationale Umfeld.